

# **Stadt Braunschweig**

Der Oberbürgermeister

## **Protokoll**

### **Sitzung des Feuerwehrausschusses**

---

**Sitzung:** Mittwoch, 16.06.2021

**Ort:** Fürst Lounge (Volkswagen Halle), Europaplatz 1, 38100 Braunschweig,  
Videokonferenz

**Beginn:** 16:00 Uhr

**Ende:** 18:15 Uhr

---

#### **Anwesend**

##### **Vorsitz**

Herr Matthias Disterheft - SPD

##### **Mitglieder**

Herr Kurt Schrader - CDU

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Herr Frank Graffstedt - SPD

Frau Beate Gries - B90/GRÜNE

Frau Annika Naber - B90/GRÜNE

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

Herr Dr. Sebastian Vollbrecht - CDU

Herr Thorsten Wendt - CDU

Frau Simone Wilimzig-Wilke - SPD

Herr Christian Bley - Die Fraktion P<sup>2</sup>

Frau Astrid Buchholz - BIBS

Herr Carsten Lehmann - FDP

##### **weitere Mitglieder**

Herr Uwe Kutschchenreiter -

Herr Hans-Walter Langemann -

Herr Florian Parkitny -

Herr Ingo Schönbach -

##### **Verwaltung**

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Torge Malchau - FBL 37

Herr Hans-Jürgen Kolle - AbtL 37.0

Frau Judith Mönch-Tegeder - AbtL'in 37.3

## **Protokollführung**

Herr Daniel Kösters - StL 37.01

Herr Moritz Trabe - 37.011

## **Abwesend**

### **weitere Mitglieder**

Herr Steffen Brandt -	abwesend
Herr Sven Kornhaas -	entschuldigt
Herr Bernhard Rack -	entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.04.2021
- 3 Mitteilungen  
3.1 Jahresbericht 2020 des Fachbereiches Feuerwehr 21-15791
- 3.2 Neukonzeptionierung der Fachzüge der Freiwilligen Feuerwehr
- 3.3 Umsetzung des Ratsauftrages zur Ausrüstung von Feuerwehr-Fahrzeugen mit Abbiegeassistenz-Systemen 21-16273
- 3.4 Mündliche Mitteilung zur Ausrichtung der Ticketautomaten an der Stadthalle
- 4 Anträge  
4.1 Errichtung und Ausstattung von Tankstellen mit einer dringend benötigten Notstromversorgung im Katastrophenfall auf dem Gelände der Feuerwehr-Wachen 21-15757
- 4.2 Pflege der Liegenschaften der Ortsfeuerwehren 21-16190
- 4.2.1 Pflege der Liegenschaften der Ortsfeuerwehren 21-16190-01
- 4.3 Überarbeitung und Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans 21-16191
- 4.3.1 Überarbeitung und Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans 21-16191-01
- 5 Anfragen  
5.1 Sachstand Anbau Feuerwehrhaus Stöckheim 21-16182
- 5.1.1 Sachstand Anbau Feuerwehrhaus Stöckheim 21-16182-01
- 5.2 Mängel an den Feuerwehrhäusern und Liegenschaften der Feuerwehr 21-16185

5.2.1	Mängel an den Feuerwehrhäusern und Liegenschaften der Feuerwehr	21-16185-01
5.3	Sachstand Katastrophenschutzkonzept	21-16186
5.3.1	Sachstand Katastrophenschutzkonzept	21-16186-01
5.4	Bevölkerungsschutz: Aufbau des Sirenensystems inkl. optischer Warnmeldungen	21-16187
5.4.1	Bevölkerungsschutz: Aufbau des Sirenensystems inkl. optischer Warnmeldungen	21-16187-01
5.5	Bevölkerungsschutz: Katastrophenschutzkonzept	21-16188
5.5.1	Bevölkerungsschutz: Katastrophenschutzkonzept	21-16188-01
5.6	Rückblick: Ausstattung der Feuerwehr	21-16189
5.6.1	Rückblick: Ausstattung der Feuerwehr	21-16189-01
6	Präsentation besonderer Einsätze	

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Disterheft eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt fehlen Bürgermitglied Rack und Bürgermitglied Kornhaas.

Es erfolgt der Hinweis der Verwaltung, dass unter TOP 3.5 noch eine mündliche Mitteilung zu DIVERA erfolgen werde. Die Tagesordnung wird mit diesem Hinweis beschlossen.

---

#### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.04.2021

##### Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enth.: 1

---

#### 3. Mitteilungen

##### 3.1. Jahresbericht 2020 des Fachbereiches Feuerwehr

21-15791

Herr Geiger führt in die Mitteilung ein, Herr Malchau erläutert einige wesentliche Inhalte. Die Absenkung des Schutzzielerreichungsgrades wird insbesondere damit begründet, dass es zum einen in Folge des Lockdowns weniger Einsätze gegeben habe, die als Auswertung

herangezogen werden könnten. Überdies seien die Baustelle in der Feuerwehrstraße und die Ausfahrt über den Hasenwinkel und verstärkte Hygienemaßnahmen als mögliche Ursachen ausgemacht worden.

Auf Nachfrage von Herrn Kutschenreiter, ob im Bereich WF und PE vermehrte KTW-Einsätze während der Nacht zu verzeichnen gewesen seien, wird mitgeteilt, dass nur die Einsatzzahlen als Ganzes vorliegen würden und daher hierzu keine Aussage möglich sei.

Auf Nachfrage von Frau Gries, ob es eine zeitliche Grenze bezüglich Wiederbelebungsmaßnahmen gäbe, teilt Herr Malchau mit, dass dies nicht der Fall sei und der Notarzt über den Abbruch der Maßnahmen entscheide.

Zur Frage von Herrn Disterheft, warum die Freiwillige Feuerwehr im Organigramm relativ weit unten in der Stelle 37.14 angegliedert sei, teilt Herr Malchau mit, dass die Freiwillige Feuerwehr eine eigenständig zu organisierende Organisation sei, deren Koordinierungs- und Unterstützungsfunction durch die Stelle 37.14 wahrgenommen werde.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

---

### **3.2. Neukonzeptionierung der Fachzüge der Freiwilligen Feuerwehr**

Der Stadtbrandmeister stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die aktuellen Überlegungen bezüglich der Neuordnung der Fachzüge der Freiwilligen Feuerwehr dar. Nachfragen werden beantwortet. Die Präsentation wird als Anlage dem Protokoll beigefügt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

---

### **3.3. Umsetzung des Ratsauftrages zur Ausrüstung von Feuerwehr-Fahrzeugen mit Abbiegeassistenz-Systemen**

21-16273

Frau Mönch-Tegeder stellt die Mitteilung vor. Auf Nachfrage, wie lange, vor dem Hintergrund der drei neu zu beschaffenden Fahrzeuge für die Ortsfeuerwehren Mascherode, Geitelde und Stöckheim, eine Umrüstung dauere, wird mitgeteilt, dass dies dem Grunde nach innerhalb weniger Tage möglich sei; es komme hierbei jedoch auf die Werkstattkapazitäten an.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

---

### **3.4. Mündliche Mitteilung zur Ausrichtung der Ticketautomaten an der Stadthalle**

Herr Malchau stellt mündlich die Mitteilung des FB 20 vor.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

---

### **3.5. Mündliche Mitteilung zu DIVERA**

Herr Malchau berichtet von der Inbetriebnahme der neuen digitalen Alarmierungseinrichtung. Innerhalb der FF seien entsprechende Schulungen erfolgt, da das System in eigener Zuständigkeit administriert werden solle. Wenn die Migration des neuen Einsatzleitsystems C4 erfolgt sei, könnten die letzten Anpassungen erfolgen.

---

#### **4. Anträge**

- 4.1. Errichtung und Ausstattung von Tankstellen mit einer dringend benötigten Notstromversorgung im Katastrophenfall auf dem Gelände der Feuerwehr-Wachen** 21-15757

Herr Scherf bringt den Antrag ein. Herr Malchau teilt hierzu mit, dass die Einrichtung einer Tankstelle auf der zukünftigen Südwest-Wache aus Sicht der Verwaltung ausreichend sei. Auch die Einsatzzeiten würden sich hierdurch nicht nachteilig verändern.

Auf dieser Basis ändert Herr Scherf den vorliegenden Antrag daraufhin ab und beantragt, nur für die Südwest-Wache eine Tankstelle zu errichten.

**Beschlussvorschlag (geändert):**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Tankstelle, die mit einer Notstromversorgung ausgestattet ist, an der Süd-West-Wache der Feuerwehr Braunschweig zu planen, in Auftrag zu geben und schnellstmöglich errichten zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 1 Nein: 10 Enth.: 0

---

**4.2. Pflege der Liegenschaften der Ortsfeuerwehren**

21-16190

Der Antrag wird eingebbracht von Herrn Graffstedt. Zu dem Antrag liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, die von Herrn Geiger und Herrn Loose vorgestellt wird.

Im Rahmen der sich anschließenden ausgiebigen Diskussion wird unter anderem besprochen, dass sichergestellt werden müsse, dass die Ortsfeuerwehren auch bei Schnee ausrücken könnten und nicht über entsprechende Gerätschaften bezüglich der Grünpflege verfügen.

Die Verwaltung sagt zu, die winterlichen Räumungsarbeiten zukünftig mit besonderem Augenmerk zu verfolgen und sich auch der Grünpflege verstärkt zu widmen. Zwischen den FB 37 und 67 ist abgesprochen, dass die Ortsbrandmeister bei näheren Erkenntnissen oder besonderen Arbeiten bezüglich der Grünpflege über die Stelle 37.14 auf den FB 67 zugehen können; hier werde dann eine schnelle Lösung gesucht.

Mehrere Ausschussmitglieder wünschen sich zunächst eine Abstimmung mit den Ortsbrandmeistern. Herr Schönbach teilt hierzu mit, dass es bereits eine Aussprache mit Dez. VII, dem FB 37, Herrn Kadereit und ihm gegeben habe und dass das von der Verwaltung aufgezeigte Verfahren, sowohl zum Winterdienst, als auch zur Grünpflege, zunächst so erprobt werden sollte.

Zum Abschluss der Diskussion wird sich schließlich dafür ausgesprochen, den Antrag zurückzustellen und das aufgezeigte Verfahren zu erproben. Im März/April 2022 soll dann eine Bilanz gezogen werden.

**Beschluss:**

Der Winterdienst für die Verkehrsflächen der Ortsfeuerwehren wird im Rahmen der Priorität eins sichergestellt, damit zu jeder Tages- und Nachtzeit die Feuerwehren ausrücken können. Für die Grünpflege soll den Ortfeuerwehren geeignetes Gerät zur Verfügung gestellt werden, damit ihre Übungsflächen und Liegenschaften gepflegt werden können.

**Abstimmungsergebnis (Antrag zurückstellen):**

Ja: 11 Nein: 0 Enth.: 0

---

Die Stellungnahme wird vorgestellt durch Herrn Geiger und Herrn Loose.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

---

**4.3. Überarbeitung und Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans****21-16191**

Herr Dobberphul bringt den Antrag ein. Hierzu liegt ebenfalls eine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Herr Disterheft ergänzt die Ausführungen von Herrn Dobberphul: Die Stadt habe sich nach dem ISEK relativ stark entwickelt: Es gäbe viele Herausforderungen im Zusammenhang der gesamtstädtischen Transformation (Verdichtung von Liegenschaften, Neustrukturierungen von städtischen Gesellschaften). Auch komme es zu immer mehr Veränderungen im Straßenbereich, es gäbe immer neue Aspekte im Hinblick auf bestimmte Liegenschaften. Als Beispiel führt er die neue Auslastungskapazität des Städtischen Klinikums mit 1.500 Betten sowie die laufende Erweiterung von Eckert&Ziegler an. Hierdurch müssten entsprechende Anpassungen bei den Feuerwehr- und Rettungsdienstbedarfen erfolgen. Weiterhin seien im Ausschuss bereits mehrfach einzelne Positionen aus dem Zukunftspapier des Landes Niedersachsen diskutiert worden (u. a. Stärkung des Ehrenamtes), die aus seiner Sicht in den Feuerwehrbedarfsplan integriert werden sollten. Herr Disterheft sieht es daher als unschädlich an, den Antrag beschließen zu lassen, wenn die Inhalte ohnehin von der Verwaltung aufgegriffen werden sollen.

Aus Sicht der CDU genügt der momentane Erkenntnisstand, eine Beschlussfassung über den Antrag sei daher entbehrlich. Ähnlich sieht es auch die Fraktion DIE LINKE.

Herr Geiger kündigt die jährliche Berichterstattung über die Fortschreibung nach bisherigem Verfahren für den nächsten Feuerwehrausschuss an. Zum Antrag verweist er auf die Stellungnahme der Verwaltung, nach der ein Beschluss des Antrags entbehrlich sei. Für die nächsten fünf Jahre sei eine Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes im Rahmen der aktuellen Systematik ohnehin vorgesehen und aus Sicht der Verwaltung sinnvoll. Auf dieser methodischen Grundlage würden somit die rechtlichen Grundlagen des Feuerwehrbedarfsplans, die Ist-Struktur der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr, die Gefährdungs- und Risikoanalysen, die Schutzzieldefinitionen und damit verbunden das Soll-Konzept der Feuerwehr Braunschweig und die erforderlichen Maßnahmen fortgeschrieben. Herr Geiger nimmt weiterhin Bezug auf die erst kürzlich erfolgte Untersuchung der KGSt, auch für den Bereich der Feuerwehr, und stellt fest, dass es in den letzten Jahren keinen Mangel an sehr grundlegenden Untersuchungen für den Bereich der Feuerwehr gegeben habe.

Ergänzend weist Herr Geiger darauf hin, dass außerdem auch außerhalb des Feuerwehrbedarfsplans liegende konzeptionelle Themen weiter bearbeitet werden, z. B. die Neuaufstellung des Bevölkerungsschutzes, die zukünftige Ausrichtung des Rettungsdienstes sowie die Aus- und Fortbildung.

Schließlich spricht sich Herr Geiger dafür aus, bei der nächsten im Jahr 2027 anstehenden Überarbeitung des Feuerwehrbedarfsplans zu evaluieren, ob die Gutachtenstruktur grundlegend neu verändert werden sollte und ob dann ggf. ein neues Organisationsgutachten zu erstellen wäre.

Nach der Diskussion werden seitens der antragstellenden Fraktion drei Vorschläge eingebracht, mit dem Antrag umzugehen: Beschlussfassung über den Antrag, da unschädlich; Zurückziehen des Antrags mit der Maßgabe, dass seine Inhalte der Verwaltung als Material im Rahmen der kommenden Fortschreibung dienen könnten; Übergang zur Tagesordnung, ohne sich weiter mit dem Antrag zu befassen. Schließlich wird sich mehrheitlich für die letzte Variante ausgesprochen. Herr Disterheft geht davon aus, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung zur Fortschreibung berichtet und die Aspekte des vorliegenden Antrags bei der Aus-

schreibung unabhängig davon berücksichtigt, ob der Antrag beschlossen wird. Sodann stellt er den Antrag auf Übergang zur Tagesordnung schließlich zur Abstimmung.

(Herr Wendt verlässt vor Abstimmung zu diesem TOP die Sitzung.)

**Beschluss nach §§ 45, 27 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. 29 GO:**

Der Ausschuss kann auf Antrag beschließen, zur Tagesordnung überzugehen. Das bedeutet, dass ohne weitere Aussprache und ohne Sachabstimmung der nächste Tagesordnungspunkt aufgerufen wird.

**Abstimmungsergebnis (Antrag auf Übergang zur Tagesordnung):**

Ja: 9 Nein: 0 Enth.: 1

---

**4.3.1. Überarbeitung und Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans** 21-16191-01

Die Stellungnahme wird von Herrn Geiger vorgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

---

**5. Anfragen**

**5.1. Sachstand Anbau Feuerwehrhaus Stöckheim**

21-16182

Die Anfrage wird eingebbracht von Herrn Schrader.

**Abstimmungsergebnis:**

beantwortet durch Stellungnahme 21-16182-01

---

**5.1.1. Sachstand Anbau Feuerwehrhaus Stöckheim**

21-16182-01

Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Geiger. Herr Schrader äußert sich sehr kritisch zu der Stellungnahme des FB 65.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

---

**5.2. Mängel an den Feuerwehrhäusern und Liegenschaften der Feuerwehr**

21-16185

Die Anfrage wird eingebbracht von Frau Wilimzig-Wilke.

**Abstimmungsergebnis:**

beantwortet durch Stellungnahme 21-16185-01

---

**5.2.1. Mängel an den Feuerwehrhäusern und Liegenschaften der Feuerwehr**

21-16185-01

Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Geiger. Zur Stellungnahme wird kritisiert, dass offenbar seit 2012 nichts mehr passiert sei. Herr Malchau teilt hierzu mit, dass die wichtigsten Mängel nach Erkennen umgehend aus eigenem Antrieb heraus bearbeitet worden seien. Einige der Mängel seien jedoch nicht in kürzester Zeit bzw. im Bestand gar nicht zu beheben.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

---

### **5.3. Sachstand Katastrophenschutzkonzept**

**21-16186**

Die Anfrage wird eingebracht von Herrn Dobberphul.

**Abstimmungsergebnis:**

beantwortet durch Stellungnahme 21-16186-01

---

#### **5.3.1. Sachstand Katastrophenschutzkonzept**

**21-16186-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Geiger.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

---

### **5.4. Bevölkerungsschutz: Aufbau des Sirenensystems inkl. optischer Warnmeldungen**

**21-16187**

**Abstimmungsergebnis:**

beantwortet durch Stellungnahme 21-16187-01

---

#### **5.4.1. Bevölkerungsschutz: Aufbau des Sirenensystems inkl. optischer Warnmeldungen**

**21-16187-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Geiger.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

---

### **5.5. Bevölkerungsschutz: Katastrophenschutzkonzept**

**21-16188**

**Abstimmungsergebnis:**

beantwortet durch Stellungnahme 21-16188-01

---

#### **5.5.1. Bevölkerungsschutz: Katastrophenschutzkonzept**

**21-16188-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Geiger.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

---

### **5.6. Rückblick: Ausstattung der Feuerwehr**

**21-16189**

Die Anfrage wird eingebracht von Herrn Disterheft.

**Abstimmungsergebnis:**

beantwortet durch Stellungnahme 21-16189-01

---

#### **5.6.1. Rückblick: Ausstattung der Feuerwehr**

**21-16189-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Geiger. Herr Schrader bittet in diesem Zusammenhang um Aufnahme eines Nachtrags zum Protokoll, wann die Anträge zum Bau der Feuerwehrhäuser Querum, Lamme und Leiferde gestellt worden seien. (Protokollnachtrag: Das Raumprogramm aller drei Feuerwehrhäuser wurde im September 2012 im FwA genehmigt; die Kostenfeststellung wurde im März 2013 im BA genehmigt.)

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

**5.7. Mündliche Anfrage von Frau Buchholz**

Auf Nachfrage, wer für die Nachprüfung durchgeföhrter baulicher Maßnahmen zur Einhaltung der Brandschutzaflagen zuständig sei, teilt Herr Malchau mit, dass dies der Bauaufsicht obliege, da die Feuerwehr dem Grunde nach keine solchen Überprüfungen durchföhre.

**5.8. Mündliche Anfrage von Herrn Kutschchenreiter**

Auf Nachfrage, wer den Brandschutz im Städtischen Klinikum sicherstelle, hier werde neuerdings von einer Hilfsfeuerwehr gesprochen, teilt Herr Malchau mit, dass es sich um eine Betriebsfeuerwehr handele, die von einem privaten Dienstleister gestellt werde. Bei dem Städtischen Klinikum handele es sich um eine gGmbH. Ansprechpartner für die eingesetzten Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr bei einem Einsatz sind der Zugführer Personalreserve sowie der BDI als Einsatzleiter.

**5.9. Mündliche Anfrage von Herrn Schrader**

Herr Schrader bittet um schriftliche Beantwortung zum Thema Ersthelfer-App, insbesondere zu den Erfahrungsberichten anderer Kommunen, ob ein solches System auch in BS eingesetzt werden könnte und welche finanziellen Mittel hierfür gebraucht würden.

---

**6. Präsentation besonderer Einsätze****Abstimmungsergebnis:**

verschoben auf die nächste Sitzung

Mangels TOPs im nichtöffentlichen Teil schließt der Ausschussvorsitzende um 18:15 Uhr die Sitzung.

gez.  
Disterheft  
Vorsitz

gez.  
Geiger  
Erster Stadtrat

gez.  
Kösters  
Schriftführung